

einem ♀ der II. Generation abgelegten Eiern ergab im November eine teilweise III. Generation (ca. 20%), die übrigen Raupen überwinterten und ergaben in der zweiten Maihälfte die Falter.

392. *Acidalia ornata* Scop. Vom Mai an den ganzen Sommer auf Wiesen und in Hecken. Ein Stück noch am 9. Oktober gesehen.

393. *Acidalia violata* v. *decorata* Bkh. Ein ♂ am 12. Juni 1909 bei Kobdil gefangen (Preiss.).

Literatur.

Neuere russische lepidopterologische Literatur.*)

In seinen zahlreichen Publikationen über die Lepidopterenfauna des östlichen Russland hat Krul'kovskij wiederholt auf die konstanten Abweichungen der dortigen Arten vom mitteleuropäischen Typus hingewiesen. Zwei Arbeiten in dem jüngst erschienenen 3. Hefte der „Revue Russe d'Entomologie“ (Vol. IX, Jahrg. 1909) beschäftigen sich wiederum mit derselben Frage. In der ersten Abhandlung (Bemerkungen über die Lepidopterenfauna von Zentral-Russland, I. c. pg. 249—54) macht Jachontov darauf aufmerksam, dass ein Teil der östlichen Formen unverändert bis in das zentrale Russland hineinreicht und dass die betr. Arten bisher nur fälschlich als zum Typus gehörig betrachtet worden sind; andere zentralrussische Arten dagegen stimmen mit den westeuropäischen Stücken überein. Einige Auszüge aus der Arbeit werden vielleicht von Interesse sein:

Papilio podalirius L. — Alle im Gouvernement Wladimir und Moskau gefangenen Stücke gehören dem Typus an, nur die erzogenen nähern sich der var. *flaccidus* Krul. (Soc. Ent. XXIII. p. 2. 1908) aus Wjatka und Kasan.

Parnassius apollo L. — Die Stücke aus Zentralrussland scheinen zur v. *democratus* Krul. (= *limicola* Stichel, *uralensis* Obth.) zu gehören.

Colias myrmidone Esp. — Diese Art fliegt im östlichen und auch im zentralen Russland (Nishnij-Novgorod, Wladimir) in der Form *ermak* Gr. Gr., Exemplare der Stammart sind dagegen sehr selten. Es scheint, dass die im „Seitz“ abgebildete *C. caucasica* Stgr. (Taf. 27b) hierher gehört und mit Unrecht von Röber *caucasica* genannt ist, denn Staudinger selbst hat seine Form mit *olga* Rom. identifiziert, und diese ist, wie Verf. in Borshom feststellen konnte, in ihren Merkmalen konstant von *ermak* verschieden. Sollte dagegen Stgr. tatsächlich die im „Seitz“ abgebildete Form beschrieben haben, so wäre *ermak* ein Synonym davon und die trancaucasische Rasse erhielte den Namen *olga* wieder.

Limenitis populi L. — Stücke aus Zentralrussland stimmen mit der von Krul'kovskij aus Ostrussland beschriebenen var. *fruhstorferi* (Rev. R. d'Ent. IX. p. 111) überein, Verf. kann jedoch zwischen dieser Form und der var. *bucovinensis* Horn. sowie var. *ussuriensis* Stgr. keinen merkbaren Unterschied finden und betrachtet sie daher als Synonyme.

Argynnis apherape Hb. fliegt in Ostrussland in Übergängen zur var. *ossianus* Hbst., in den zentralen Gouvernements dagegen in typischen

Stücken, und die v. *ossianus* kommt nur vereinzelt vor.

Argynnis selenis Ev., bisher nur aus Sibirien und vom Ural bekannt, ist eine Neuerwerbung für Zentralrussland, denn es gelang dem Verf. die Art bei Nishnij-Novgorod zu erbeuten. Interessant ist das Vorkommen der borealpinen *Plusia microgamma* ebenda.

Chrysophanus dorilis Hufn. — Die Sommergeneration gehört in Zentralrussland nach dem Verf. zur var. *orientalis* Stgr.

Lycæna astrarche Bergstr. — Fast alle Exemplare aus Ost- und Zentralrussland sind ohne orange Randfleckenbinde und würden somit zu var. *alloeus* Hb. gehören, wenn sie kleiner als die Stammart wären, was jedoch nicht der Fall ist. Meistens sind sie sogar grösser. Verf. schlägt daher vor (pg. 253), diese Form v. *inhonora* zu nennen (in ♂ supra unicolor, in ♀ lunulis rufis subnullis, ut in var. *alloeus* (= *alpina* Stgr.), sed in magnitudine (25—32 mm) formae typicae non cedens).

Epicnaptera arborea Bloeker. — Diese von Bloeker (Rev. R. d'Ent. VIII. 1908, pg. 126—132. pl. II, III) unlängst aus dem Petersburger Gouvernement beschriebene Art kommt auch im Gouvernement Wladimir vor.

Parasemia plantaginis L. — Auch die zentralrussischen Stücke gehören zur var. *uralensis* Krul. (Rev. R. d'Ent. IV. 1904. pg. 30), dagegen findet sich *Rhyparia purpurata* L. in Zentralrussland nicht in der Form *uralensis* Spuler (= *barteli* Krul.), sondern in typischen Stücken.

Die zweite Arbeit aus der Feder Krul'kovskys (I. c. pg. 292—332) enthält zahlreiche Nachträge und Zusätze zu seiner kürzlich veröffentlichten Lepidopterenfauna des Gouvernements Wjatka (Moskau 1908, 205 pg.) (Russisch), von denen folgende Notizen hervorgehoben seien (das ganze Material zu bringen ist wegen Raumangel unmöglich):

Parnassius mnemosyne L. — Die hiesigen Stücke gehören zur var. *craspedontis* Fruhst.

Aporia crataegi L. — Für Exemplare aus Wjatka wird die neue var. *colona* (pg. 293) aufgestellt mit der Diagnose „forma transitoria ad var. *atomosa* Verity“.

Pieris rapae L. — Für die Frühlingsgeneration des östlichen Russlands nimmt Krul'kovskij die eine zeitlang als Synonym von *leucotera* Stef. resp. *metra* Stph. angesehene Benennung var. *similis* Krul'kovskij wieder in Anspruch. Die hiesige erste Generation unterscheidet sich von der westeuropäischen Frühlingsgeneration *metra* Stph. (*leucotera* Stef. wird am besten als eine nach dem Süden immer häufiger werdende Aberration der *metra* betrachtet) durch geringere Grösse, schwächere Entwicklung der schwarzen Zeichnungen auf den Vorderflügeln, lebhafter gelben Färbung der Unterseite der Hinterflügel und der Vorderflügelspitze und im besonderen durch den gelben Anflug auf der Oberseite der ♀♀ (die extreme Ausbildung dieser Neigung zum Gelbwerden führt zur ab. *flavicans* Krul'kovskij. = *flavida* Pet.). Die ostrussische Sommergeneration scheint gleichfalls einen eigenen Namen zu verdienen, es fehlt dem Verf. jedoch an Material zur Entscheidung dieser Frage.

P. napi L. — Krul'kovskij hat (Iris XXI. pg. 209) seine ab. *intermedia* in ab. *regressa* umgetauft, da er seiner ursprünglichen Beschreibung, durch falsch bestimmtes von Staudinger erhaltenes Material irregeleitet, die typische *napi* zu Grunde gelegt hatte.

*) Wir hoffen durch diese ständigen Referate über neuere, in der unzugänglichen russischen Sprache erschienene lepidopterologische Literatur vielen wissenschaftlich arbeitenden Lesern unserer Zeitschrift entgegenzukommen.
Die Redaktion.

während er die var. *napaeae* als den Typus betrachtete. Abgebildet wurde jedoch als ab. *intermedia* nicht der Typus, sondern eine aberrative ♀-Form, die sich von *sabellicae* Stph. (in der Auffassung Stichel's) nur durch das Fehlen der gelben Einnischung unterscheidet. Ref. scheint es nach den Nomenklaturgesetzen statthaft zu sein, bei einer Mischart oder Mischform den Namen auf die Abbildung zu beziehen, die Umbenennung der *intermedia* wäre also nicht nötig gewesen. Die gelben, in Wjatka fliegenden Exemplare der zweiten Generation gehören zur ab. *sulphurea* Schöyen, einzelne Stücke stimmen mit der f. *meridionalis* Heyne überein, ein am 24. IV. gefangenes ♂ entspricht der ab. *sulphureotincta* Reuter.

P. daplidice L. — Die Abbildung bei Verity auf Taf. 30, Fig. 24 entspricht der von Krulikovsky beschriebenen 3. Generation var. *jachontowi* (Soc. Ent. XXIII. p. 3, Lepid.-Fauna v. Wjatka, p. 12).

Euchloë belia Cr. var. *volgensis* Krul. — Var. *maxima* Verity, pg. 177, T. 49 F. 17 scheint zu *volgensis* zu gehören.

Colias chrysotheme Esp. — Von Krulik. sind die blasszitronengelben ♀ der Stammart ab. *schugurovi* (Soc. Ent. XXI. p. 50, 1906) genannt worden (typische Stücke aus Podolien, nach Rebel auch in Woronesh). Da in Wjatka *C. chrysotheme* in der var. *sibirica* Gr. Gr. vorkommt, muss die analoge Aberrationsrichtung bei dieser Rasse einen anderen Namen erhalten, als den Krulik. ab. ♀ *malmyzhensis* (pg. 296) vorschlägt (nach dem Kreise Malmysh). Ref. würde es viel einfacher und vernünftiger scheinen, dieselbe Aberrationsrichtung wenigstens bei den verschiedenen Rassen einer Art mit demselben Namen zu bezeichnen, wie es ja auch in manchen Fällen geschieht.

Argynnis thore. Hb. — Bildet hier die Lokalrasse *excellens* Krulik.

A. dia L. — Die Frühlingsgeneration ähnelt teilweise der gen. aest. *baldojnensis* Teich aus Kurland, auch der ab. *hudaiki* Aign., die Abbildung bei Ramann (Die Schm. Deutschlands I. Fig. 223—4) passt ebenfalls recht gut, es scheint jedoch hier eine konstante Form vorzuliegen, die einen eigenen Namen — var. *disconota* (p. 298) verdient. Die lateinische Diagnose ist: „var. *vernalis*, picturis alarum omnium, praecipue seriei externae, crassiusculis; alis posticis in parte basali sub vel totis nigris; subtus obscurior. Generatio prima Rossiae orientalis”.

A. mathusia Esp. — Die var. *bivina* Fruhst. vertritt auch hier die Stammart.

A. paphia L. — Wegen angeblicher Kollision mit *paphioides* Lep. (= *laodice* Pallas) ändert Krulik. *paphioides* Butler in *butleri* (p. 298) um.

Erebia euryale Esp. — Die ostrussische Form wird als var. *Kamensis* (p. 298) abgetrennt, deren Diagnose folgendermassen lautet: „Var. *major* (23 usque 26 mm), fascia rufa latiore, in alis posticis plerumque in maculas dissecta, ocellis majoribus, rarius caecis, fimbriis distinctissime albo notatis. Subtus in ♂♂ disco anticarum parum rufo tecto, fascia in alis posticis, in qua ocelli positae sunt, vix vel non conspicua”. Die ♀♀ zeigen das letzterwähnte Merkmal nicht, da bei ihnen die Unterseite der Vorderflügel deutlich rot ist und die Hinterflügel eine ausgeprägte helle Binde besitzen. Exemplare, die der ab. *ocellaris* analog aberriren, nennt K. ab. *subocellaris* (p. 299) (fascia rufa in maculas dissecta), Stücke, die der ab. *euryaloides* entsprechen ab. *subeuryaloides* (p. 299) (ocellis rufis subnullis).

Chrysophanus dispar Hev. v. *rutilus* Wernb. — Ostrussische Stücke dieser Art bilden einen Uebergang zu v. *dahurica* Graes. und erhalten daher einen eigenen Namen — var. *festivus* (p. 300). Die lateinische Diagnose lautet: „var. *major*; ♂ *supra striola media in alis anticis tenuissima, in alis posticis indistincta*; ♀ *maculis fuscis in alis anticis elongatis, alis posticis fuscis variis pulvere aureo parum inspersis; subtus alis posticis albidis vix in caeruleo vergentibus”.*

Chr. hippothoë L. — In seiner Lepidopterenfauna von Wjatka (pg. 32) und in der Iris (XXI. pg. 214) erwähnte Krulik. Stücke, die er zu var. (ab.) *italica* Calb. zog. Jetzt erhält die Abweichung den Namen ab. *spadona* (p. 300) unter folgender Charakterisierung: „♂ *supra sine nitore violaceo, subtus fascia aurantiaca in alis posticis sub-vel plane deficientes*; ♀ ut in var. *stieberi* Gerh.”

Lycaena coretas O. — Krulikovsky zweifelt nicht mehr an der artlichen Selbständigkeit dieser *argiades*-Form (Rebel [Zool. bot. Verh. Wien. 58. 1908, Berichte pg. 32—34] fand keine Unterschiede im Genitalapparat) (Ref.) und benennt die Form mit stark reduzierten oder fehlenden Ocellen der Unterseite ab. *semicaeca* (p. 301).

Lycaena amandus Schn. — Die im „Seitz” abgebildete ab. *lydia* Krulik. aus Südostrussland entspricht nicht der von Krulikovsky beschriebenen Form.

Cerura bicuspis Bkh. — Alle Stücke aus Wjatka und Kasan unterscheiden sich von westeuropäischen durch weniger weisse Grundfarbe der Vorderflügel, breitere Mittelbinde, grösserem dunklen Fleck am Apex und mehr und deutlicher ausgeprägte Zeichnung hinter der Mittelbinde. Hinterflügel, Leib und Thorax sind dunkler als beim Typus. Verf. betrachtet diese Form als Uebergang zur v. *infumata* Stgr. und nennt sie v. *transiens* (p. 302).

Dicranura vinula L. — Unter der Art finden sich Stücke der v. (ab.) *estonica* Huene (Stett. Ent. Zeit. 1905, pg. 225—7), (= *hyalina* Krulik., Lepid.-Fauna v. Wjatka 1908, pg. 47 = v. *fennica* O. Schultz, Intern. Ent. Zeitschr. Guben, II. No. 46, pg. 287, 1909 [Ref.]).

Lymantria monacha L. — Krulikovsky erwähnt aus Wjatka Stücke mit gelbgefärbtem Abdomen (ab. *flaviventer*) (die auch in Deutschland vorkommen [Ref.]).

Aeronycta megacephala F. — In Wjatka nur die bleiche Lokalrasse v. *varpachovskii* Krulik.

Agrotis tecta Hb. und *Agr. eversmanni* Petersen werden als in der Provinz gefunden angegeben. Letztere Art hat Krulik. in Rev. R. d'Ent. VIII. 1908, pg. 272 in *A. peterseni* umgetauft, da er schon früher (Bull. Soc. Imp. Nat. Mosc. 1893, pg. 54) eine *Agr. fennica* ab. *eversmanni* beschrieben hatte. Die Umbenennung war jedoch unnötig, da Aberrationsnamen, wie Stichel wiederholt ausgeführt hat, den Nomenklaturregeln nicht unterliegen (Ref.).

Mamestra contigua Vill. — Staudinger hat in der letzten Auflage seines Kataloges die dunklen *contigua*-Exemplare vom Ural als var. *subcontigua* Evers. bezeichnet. Krulik. weist darauf hin, dass nach der Abbildung und nach der Bemerkung Erschoff's im Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou 1870, pg. 311: „... steht der *Mamestra altaica* Led. sehr nahe”, wir es hier jedenfalls mit einer anderen Art zu tun haben, deren Deutung wohl erst nach Typenvergleich möglich sein wird. Er benennt daher die dunkleren *con-*

tigua-Stücke mit einem neuen Namen — ab. **contiquella** (pg. 305). Ref. hatte Gelegenheit, die Eversmann'sche Type in Petersburg zu sehen und fand sie von *M. contigua* sehr verschieden. Die Wellenlinie, um einige Abweichungen hervorzuheben, trug nach innen zu keine Pfeilflecke, so dass das W stumpf

und wenig entwickelt erschien. Alle bunten und weisslichen Wische der *contigua* fehlten, und die ganze Vorderflügelfläche war mit Ausnahme der hellen Wellenlinie verdüstert, so dass ein sehr fremdartiger Eindruck entstand.

(Schluss folgt).

Cassa-Angelegenheiten des Internationalen Entomologischen Vereins.

Wir bitten ebenso höfl. als dringend, die noch rückständigen Beiträge uns baldigst zu übermitteln und richten das ganz besondere Ersuchen an diejenigen Mitglieder, welche bis jetzt nur gegen Nachnahme bezahlen, uns für dieses Mal direkt anschaffen zu wollen; in aller Kürze wird unser Kassierer mit dem Einzug des **Jahresbeitrages** mittels Postnachnahmekarten (zuzüglich 40 Pfg. Nachnahmespesen, für Oesterreich und Ausland 60 Pfg.) beginnen und möchten wir diese Kosten unseren Mitgliedern gerne ersparen.

Die vielseitigen Anfragen, wann das Vereinsjahr beginnt, beantworten wir dahin, dass solches vom 1. April und nicht vom 1. Januar an zu rechnen ist; dieses wolle man bei Bezahlung der Mitgliederbeiträge genau beachten, das einmalige Eintrittsgeld ist Mk. 1.—, der Mitgliedsbeitrag für das Geschäftsjahr Mk. 6.— fürs Ausland Mk. 8.50, und werden wir den alten Modus beibehalten, für diejenigen Herren, welche bis jetzt viertel- und halbjährlich bezahlten, diese Zahlungsweise auch fernerhin zu gestatten, nur bitten wir alle Beträge uns franko zu übermitteln und das Bestellgeld (5 Pfg.) für die Postanweisung nicht in Briefmarken, sondern in Bar zu bezahlen.

Inserate zur Publikation wolle man nicht auf den Postabschnitt aufgeben, da dieser als Soll-Belag für das Cassa-Buch und zur Revision gilt; wir können daher solchen unmöglich an die Druckerei abgeben.

Die Inseraten-Rechnungen beliebe man stets prompt zu regulieren, da die Neuaufnahmen einer Annonce nicht eher geschehen kann, als bis die alte Nota beglichen ist.

Wohnungswechsel ist stets zeitig zu melden, damit keine Störung in Zustellung der Zeitschrift eintritt.

Zum Schlusse geben wir nochmals bekannt, dass alle Zahlungen für den Internationalen Entomologischen Verein nur an unseren Kassierer:

Herrn **Remi Block**, Frankfurt a. M., Töngesgasse 22

zu richten sind.

Der Vorstand.

INSERATE

Coleopteren u. a. Insektenordn.

Kaufe:

Maulwurfsgrillen in Spiritus, Erdhummeln- und Hornissen-Entwicklungsstadien. Alle Enlen und deren Raupen von Schädlingen des Gartens und Feldes, sowie diese Käfer und andere Insekten.

Louis Buchhold, München, Tizianstr. 22
Naturwissenschaftliches Institut.

Abnormitäten.

- Gr. Hirschkäfer ♂, die 2 Mittelbeine ♀,
" ♂ mit kurz. und langem
Geweih.
" Puppe ♂ mit kurzem
und langem Geweih gegen Meistgebot abzu-
geben. Bei Anfragen erbitte Rückporto
beizufügen, sonst bleibt unbeantwortet.
Riesen-Hirschkäfer ♂♀ inkl. Porto und
Verpackung 1.50 M. gegen Vorauszahlung
oder Nachnahme abzugeben.

G. Gierth, Görlitz (Schlesien), Postfach 194.

= Dynastiden =

tadellose, grosse Exemplare, besonders der Gattungen *Dynastes*, *Megasoma*, *Xylotrupes*, *Strategus*, *Megaceras* etc. zu hohen Preisen jederzeit zu kaufen gesucht.

Gefl. Offerten an *Carl Frings*, Bonn a. Rh.,
Humboldtstrasse 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur 96-98](#)